

Jahresbericht 2017

Editorial Board

Vorwort

Die Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE) greift aktuelle Themen der Hochschulentwicklung auf und verbindet hochschulpolitische und -forschende Diskurse. Die Vielzahl der Reformagenden, mit denen Hochschulen weiterhin konfrontiert sind, macht ein Forum notwendig, wo diese Themen in ihrem empirischen Gehalt untersucht, in Hinblick auf ihre Implikationen für die Hochschulen reflektiert werden und evidenzbasierte Hochschulentwicklung möglich gemacht wird.

Die Beiträge des Jahres 2017 sind erneut angesiedelt auf den Ebenen

- der Gestaltung von Lehren und Lernen,
- der Ebene der Curricula und Programme sowie
- der organisationalen Ebene der Hochschulen.

Das Thema Learning Analytics in Heft 12/1 greift die internationale bildungstechnologische Diskussion über Big Data im Lehr-Lernprozess auf und bringt sie in den Diskurs der Hochschulentwicklung ein, um dazu anzuregen, die Implikationen dieser Entwicklung für Hochschulen zu reflektieren.

Die Promotionsphase ist Gegenstand des Hefts 12/2. Sie rückt zunehmend in den Fokus der Diskussion über gestufte Studiengänge und das Heft diskutiert, wie Universitäten diese Phase gestalten.

Die Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre ist in der Vergangenheit vielfach diskutiert worden, auch im Kontext von Akkreditierungs- und Evaluationsverfahren. In Heft 12/3 wird ein neuer Blick auf das Thema gelenkt und die Frage aufgeworfen, wie Qualitätsentwicklung als „forschungsbasierter“ Prozess der Selbstvergewisserung von Akteurinnen und Akteuren angelegt werden kann.

Die „freien Beiträge“ bieten darüber hinaus Raum, Diskussionen über aktuelle Themen einzubringen, die nicht in den vorgegebenen Themenheften benannt sind.

Auch die weiteren Hefte der ZFHE widmen sich zentralen Themen der aktuellen Diskussion über Hochschulentwicklung – freilich immer mit einem forschenden Blick, der zur Reflexion anregen will und Gestaltungsoptionen aufzeigen möchte. Die Zeitschrift verfolgt einen interdisziplinären Zugang, der als gestaltungsorientiert charakterisiert werden kann und zunehmend an Kontur gewinnt: ein Zugang, der gleichermaßen Antworten auf aktuelle Herausforderungen sucht und ebenso einen Beitrag zur Theorie- und Modellbildung in der *scientific community* leistet.

In den Beiträgen ist zu erkennen, dass sich dieser methodische Zugang als zielführend erweist, da Erkenntnisse generiert werden, die für eine evidenzbasierte Hochschulentwicklung fruchtbar gemacht werden können. Neben den inhaltlichen Erkenntnissen trägt die Zeitschrift damit auch zur methodologischen Schärfung einer gestaltungsorientierten Hochschulentwicklungsforschung bei. Dieser Ansatz prägt das Selbst- und Fremdverständnis der Zeitschrift wesentlich und schafft damit einen diskursiven Raum für Hochschul- und Bildungsforscher/innen, in dem zentrale Agenden der Hochschulentwicklung aufgegriffen, wissenschaftlich untersucht, eingeordnet und reflektiert werden, und sie ihre Erfahrungen und Befunde präsentieren können.

Ein Schritt, den die Zeitschrift seit 2016 verfolgt, ist die weitere Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen im europäischen Ausland, den die Zeitschrift behutsam, aber konsequent betreiben möchte, um die Diskussion über Hochschulentwicklung in einen weiteren, europäischen Diskurs einzubringen. Zwei der vier Hefte sind in englischer Sprache erschienen, sie werden international wahrgenommen und schaffen die Grundlage für die Vernetzung der deutschsprachigen Forschung mit der internationalen Diskussion.

Das Editorial Board ist in einer Phase des Übergangs. Von den Gründungsmitgliedern der ZFHE im Jahre 2006 sind bereits ausgeschieden: Richard März, Johannes Wildt und Doris Carstensen später hinzugekommen war Bettina Henkel. Ende 2017 schieden weitere Gründungsmitglieder aus: Gudrun Bachmann und Michael Kerres; Martin Ebner verbleibt im Board, Dieter Euler verbleibt noch zwei bis drei Jahre.

2017 konnten neu gewonnen werden: Taiga Brahm, Universität Tübingen, Barbara Sporn, WU Wien und Olaf Zawacki-Richter, Universität Oldenburg. 2015/2016 waren bereits Charlotte Zwiauer, Universität Wien, und Jan Elen, Universität Leuven, in das Editorial Board aufgenommen worden.

Die Berufung in das Editorial Board erfolgt auf Grundlage verschiedener Kriterien. Das Ziel ist es, sowohl (a) ausgewiesene und renommierte Wissenschaftler/innen zu gewinnen, die in Agenden der Hochschulentwicklung in ihren Hochschulen und darüber hinaus aktiv eingebunden sind, als auch (b) Persönlichkeiten aus dem Hochschulmanagement / Servicebereichen in verantwortungsvollen Positionen, die wissenschaftlich publiziert haben. Das Board strebt dabei eine Vielfalt der fachlich-disziplinären und methodischen Zugänge an. Das Board ist zu-

gleich bestrebt, Männer und Frauen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zu berufen, um eine Breite von Perspektiven zu repräsentieren.

Hefte 2017/2018

Folgende Themenschwerpunkte sind 2017 realisiert worden:

12/1	März 2017	Learning Analytics: Implications for Higher Education Herausgeber: Wolfgang Greller (Wien) & Ulrich Hoppe (Duisburg)
12/2	Juni 2017	Structuring Doctoral Education Alexandra Bitusikova (Banska Bystrica), Lucy Johnston (Newcastle), Brigitte Lehmann (Berlin), Rebekah Smith McGloin (Coventry) & Lucas Zinner (Wien)
12/3	Oktober 2017	Reclaiming Quality Development: Forschung über Lehre und Studium als Teil der Qualitätsentwicklung Isabel Steinhardt (Kassel), Philipp Pohlenz & Marianne Merkt (Magde- burg)
12/4	Dezember 2017	Internationalisierung der Curricula Tanja Reiffenrath & Hiltraud Casper-Hehne (Göttingen)

Folgende Themenschwerpunkte sind für das Jahr 2018 in Arbeit bzw. in Planung:

13/1	März 2018	Evidenzorientierte Qualitätsentwicklung in der Hochschullehre: Chancen, Herausforderungen und Grenzen Gerda Hagenauer, Doris Ittner, Roman Suter & Thomas Tribelhorn (Bern)
13/2	Juni 2018	Civic Engagement in Higher Education Institutions in Europe Karl-Heinz Gerholz (Bamberg), Holger Backhaus-Maul (Halle- Wittenberg) & Paul Rameder (Wien)
13/3	Oktober 2018	Institutionelle Differenzierung und Profilbildung im Hochschulbe- reich Dieter Euler (St. Gallen) & Barbara Sporn (Wien)

Mitglieder des Editorial Boards

- **Taiga Brahm**
Lehrstuhl für Ökonomische Bildung und Wirtschaftsdidaktik,
Universität Tübingen, Deutschland
- **Martin Ebner**
Leiter der Organisationseinheit Lehr- und Lerntechnologien und Senior Researcher an
der TU Graz, Mitglied des Präsidiums fnm-austria,
TU Graz, Österreich
- **Jan Elen**
Professor für Instructional Psychology and Technology,
KU Leuven, Belgien
- **Dieter Euler**
Professor für Wirtschaftspädagogik und Bildungsmanagement, Direktor des Instituts
für Wirtschaftspädagogik,
Universität St. Gallen, Schweiz
- **Barbara Sporn**
Institut für Hochschulmanagement,
WU Wien, Österreich
- **Olaf Zawacki-Richter**
Professur Wissenstransfer und Lernen mit neuen Technologien,
Universität Oldenburg, Deutschland
- **Charlotte Zwiauer (Vorsitz)**
Leiterin des Center for Teaching and Learning / CTL,
Universität Wien, Österreich

2017 fand ein Treffen des Editorial Boards am 1.6. an der Universität Wien statt, wo mit den neu gewonnenen Mitgliedern des Boards insbesondere über das Selbstverständnis der Zeitschrift und ihre Perspektiven diskutiert wurde.

Ein weiteres Treffen am 1.12. diente, wie im letzten Jahr auch, für den Austausch des Editorial Boards mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFV).

ZFHE in Zahlen

Beitragseinreichungen 2017

	ein- gereicht	angenom- men	nach Über- arbeitung angen.	abgelehnt	Ableh- nungsquote
12/1 – Wiss. Beiträge	9	0	4	5	56 %
12/1 – Werkstattberichte	2	0	1	1	50 %
12/2 – Wiss. Beiträge	6	0	2	4	67 %
12/2 – Werkstattberichte	3	0	2	1	33 %
12/3 – Wiss. Beiträge	15	1	6	8	53 %
12/3 – Werkstattberichte	8	0	2	6	75 %
12/4 – Wiss. Beiträge	9	0	5	4	44 %
12/4 – Werkstattberichte	7	0	5	2	33 %
Freie Beiträge	18	4	6	8	44 %
Gesamt	77	5	33	39	51 %

Herausgeber/innen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Frauen	4	3	0	3	4	10	10	8
Männer	0	3	5	5	20	8	12	4
Gesamt	4	6	5	8	24	18	22	12

Autorinnen/Autoren (veröffentlichte Beiträge)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Frauen	8	48	87	48	80	40	102	62
Männer	13	42	48	50	82	47	71	51
Gesamt	21	100	135	98	162	87	173	113

Gutachter/innen

Die Liste der Gutachter/innen befindet sich auf der Website der ZFHE unter <https://www.zfhe.at/index.php/zfhe/personen>.

Neues Design und neues Backend

Mit dem Beginn des Jahres 2017 wurde auch das System der ZFHE komplett umgestellt und zwar von der alten Version OJS 2.0 auf das neue OJS 3.0. Dies hatte auch zur Folge, dass die internen Prozesse zu adaptieren waren, um den Betrieb gut gewährleisten zu können.



The screenshot shows the ZFHE website interface. At the top right, it says 'mebner 2 DE EN'. The main header features the ZFHE logo and the title 'Zeitschrift für Hochschulentwicklung'. Below the header, there are navigation links: 'Mitteilungen', 'Aktuelle Ausgabe', 'Archiv', 'Über uns', 'Print', and 'Impressum'. The main content area displays 'Ausgabe 12/3 der Zeitschrift für Hochschulentwicklung veröffentlicht' with a date of 'Veröffentlicht am 2017-10-13'. A paragraph follows, stating that a new issue was published and mentioning the title 'Reclaiming Quality Development: Forschung über Lehre und Studium als Teil der Qualitätsentwicklung'. Below this, there is a detailed description of the issue's content, including a mention of the authors Isabel Steinhardt, Philipp Pohlenz, and Marianne Merkt. A link to the print version is provided. At the bottom of the screenshot, there are two article listings. The first is 'Jg.12/Nr.3' with a link to the previous issue. The second is 'Artikel' listing the editorial 'Reclaiming Quality Development: Forschung über Lehre und Studium als Teil der Qualitätsentwicklung' by Isabel Steinhardt, Philipp Pohlenz, and Marianne Merkt, with a page range of 9-15 and a PDF download button. Below that, another article 'Bedingte Wirksamkeit von QM in Studium und Lehre: Ergebnisse einer Delphi-Studie' by Benjamin Ditzel is listed.

Insbesondere wurde auch das Frontend durch ein komplett überarbeitetes Template neu designet, um den Ansprüchen der heutigen Zeit genüge zu tun. Im Rahmen einer Abschlussarbeit an der TU Graz erfolgte dieses Umstellung, und seitdem ist auch ein Responsive Design für mobile Endgeräte verfügbar. Die Darstellung wurde an das Corporate Design der ZFHE angepasst und die Oberfläche deutlich übersichtlicher gestaltet.

Website-Statistik für das Jahr 2017

Nachfolgend wird noch kurz auf ein paar wenige statistische Daten eingegangen. Durch die erwähnte Umstellung der Software ist es leider zu einem kurzfristigen Ausfall der Daten gekommen, wonach sich die statistische Auswertung auf den Zeitraum 01.04.2017–31.10.2017 bezieht.

Besuche / Monat

Die Startseite der ZFHE wurde im Beobachtungszeitraum ca. **10.100 Mal pro Monat** aufgerufen und es zeigt sich, dass die Zeitschrift sehr häufig konsumiert wird. Im Schnitt wurden dabei **8.740 Artikel pro Monat** heruntergeladen, was einen Schnitt von 0,86 Artikel pro Startseitenaufruf bedeutet.